

Merkblatt

Kinderbetreuungskosten

Seit dem 01.01.2006 wurde die Abzugsfähigkeit von Kinderbetreuungskosten neu geregelt.

Steuerpflichtige haben nun die Möglichkeit Kosten für die Betreuung von Kindern bis zu einer Höhe von 2/3 der nachgewiesenen Aufwendungen jedoch **max. 4.000,00 €** pro Kind und Kalenderjahr steuerlich zu berücksichtigen.

Für den Ansatz der Betreuungskosten gibt es die folgenden 3 Möglichkeiten, die der Reihe nach geprüft werden müssen:

1. Möglichkeit:

Abzug **wie Werbungskosten bzw. Betriebsausgaben** bei Ermittlung der jeweiligen Einkünfte des Steuerpflichtigen. Bei Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit, werden die Kinderbetreuungskosten zusätzlich zum Arbeitnehmer-Pauschbetrag als Werbungskosten anerkannt.

Voraussetzungen:

- Das betreute **Kind** muss zwischen **0 und 14 Jahren alt** sein, oder eine schwere körperliche, geistige oder seelische **Behinderung**, die vor dem 25. Lebensjahr eingetreten ist, haben.
- Bei zusammenlebenden Eltern müssen **beide Elternteile Erwerbstätig** sein.

2. Möglichkeit:

Abzug als **Sonderausgaben**.

Voraussetzungen:

- Das betreute **Kind** muss zwischen **0 und 14 Jahren alt** sein, oder eine schwere körperliche, geistige oder seelische **Behinderung**, die vor dem 25. Lebensjahr eingetreten ist, haben
- Bei zusammenlebenden Eltern muss **ein Elternteil erwerbstätig**, in der **Ausbildung** oder körperlich, geistig oder seelisch **Behindert** oder **krank** sein. Der **andere Elternteil** muss in **Ausbildung, krank** oder körperlich, geistig oder seelisch **Behindert** sein.
- Alleinerziehende müssen sich in Ausbildung befinden, körperlich, geistig oder seelisch Behindert oder krank sein.

3. Möglichkeit:

Abzug als **Sonderausgaben**, für alle Steuerpflichtigen, bei denen die Voraussetzungen der 1. und 2. Möglichkeit nicht vorliegen und deren **Kind zwischen 3 und 6 Jahre alt** ist.

Bei allen o.g. Möglichkeiten sind die Aufwendungen durch **Vorlage einer Rechnung** und die **Zahlung** auf das Konto des Erbringers der Leistung nachzuweisen.

Merkblatt

Kinderbetreuungskosten

Steuerlich gefördert werden Dienstleistungen, bei denen die **behütende** oder **beaufsichtigende Betreuung**, d.h. die **persönliche Fürsorge** für das Kind, im Vordergrund stehen.

Berücksichtigt werden können u.a. folgende Aufwendungen:

- Kindergartenbeiträge (als Nachweis dient hier der Bescheid der öffentlichen oder privaten Träger über die zu zahlenden Gebühren).
- Aufwendungen für die Beschäftigung einer Kinderpflegerin, Erzieherin oder Kinderschwester (als Nachweis dient hier der schriftlich abgeschlossene (Arbeits-)Vertrag).
- Aufwendungen für die Beschäftigung einer Hilfe im Haushalt, wenn sie ein Kind betreut.
- Aufwendungen für die Beaufsichtigung des Kindes bei der Erledigung seiner häuslichen Schulaufgaben, auch Kosten für eine Nachmittagsbetreuung in der Schule, sofern im Nachweis ggf. die Kosten nach Verpflegung, Betreuung und Nachhilfe aufgeschlüsselt sind.

Grundsätzlich vom Abzug ausgeschlossen, sind Aufwendungen für Unterricht, die Vermittlung besonderer Fähigkeiten, sowie für sportliche und andere Freizeitbeschäftigungen und Kosten für die Verpflegung des Kindes.

Bei Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Steuerberater Georg Lickes
Oberstraße 1 , 41334 Nettetal
Telefon: 02153 / 91 53 53

www.lickes-steuerberater.de
